



An den Grossen Rat

19.0216.01

PD/P190216

Basel, 27. Februar 2019

Regierungsratsbeschluss vom 26. Februar 2019

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die Stiftung Sinfonieorchester Basel für den Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2023

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Das Sinfonieorchester Basel.....	3
3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode	4
3.1 Leistungen in der laufenden Staatsbeitragsperiode	4
Räumlichkeiten.....	6
3.2 Finanzielle Situation	6
Drittmittelsituation.....	7
Vereinbarung mit dem Theater Basel	7
Kanton Basel-Landschaft.....	7
4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode	8
4.1 Antrag der Trägerschaft	8
4.2 Antrag des Regierungsrates	8
4.3 Musterbudget 2019/2020 ff.	9
5. Teuerungsausgleich	10
6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	10
7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung	11
8. Antrag an den Grossen Rat	11

1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, der Stiftung Sinfonieorchester Basel für den Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2023 (Spielzeit 2019/2020 bis 2022/2023) insgesamt 30'387'644 Franken (7'596'911 Franken p.a. Spielzeit) zu bewilligen. Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

Grundstaatsbeitrag	25'585'420 Franken (6'396'355 Franken p.a. Spielzeit)
Arbeitgeberkosten für die Personalvorsorge	4'802'224 Franken (1'200'556 Franken p.a. Spielzeit)
Gesamtstaatsbeitrag	30'387'644 Franken (7'596'911 Franken p.a. Spielzeit)

In den oben aufgeführten Beiträgen ist die Teuerung für das Jahr 2019 bereits enthalten. Diese beläuft sich auf insgesamt 267'184 Franken (66'796 Franken p.a. Spielzeit) über die gesamte Staatsbeitragsperiode. Für die Jahre 2020 bis 2023 soll der Regierungsrat einen allfälligen Teuerungsausgleich jährlich separat beschliessen.

Bei den Beiträgen an die Stiftung Sinfonieorchester Basel handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 (SG 610.500). Die Finanzhilfe ist im Budget 2019 eingestellt. Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturförderungsgesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300).

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Der aktuelle Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages an die Stiftung Sinfonieorchester Basel in der Höhe von insgesamt 30'420'460 Franken (2015/2016: 6'540'115 Franken, 2016/2017: 6'440'115 Franken, 2017/2018 und 2018/2019: 6'340'115 Franken p.a.) hat die Laufzeit 2015/2016–2018/2019 (GRB Nr. 15/44/15G vom 28. Oktober 2015). Die Stiftung Sinfonieorchester Basel hat fristgerecht um Erneuerung des Staatsbeitragsverhältnisses für den Zeitraum 1. August 2019 bis 31. Juli 2023 (Spielzeiten 2019/2020–2022/2023) ersucht.

2.2 Das Sinfonieorchester Basel

Das Sinfonieorchester Basel (SOB) ist 1997 aus der Fusion des Basler Sinfonie-Orchesters und des Radio-Sinfonieorchesters entstanden. Trägerin des SOB ist die Stiftung Sinfonieorchester Basel. Den Stiftungsrat der Stiftung Sinfonieorchester Basel bilden aktuell:

Barbara Schneider, Präsidentin
Christoph Huldi, Vizepräsident, Kanton Basel-Landschaft
Philippe Bischof, Kanton Basel-Stadt (bis 30.9.2017)
Sonja Kuhn, Kanton Basel-Stadt (seit 1.10.2017)
Marc Zehntner, Kanton Basel-Stadt
Dr. Heiner Schärner, Kanton Basel-Landschaft
Andreas Beck, Theater Basel
Dr. Rudolf Grüniger, Theater Basel
Dr. Christophe Sarasin, Allgemeine Musikgesellschaft
Andri La Roche, Allgemeine Musikgesellschaft

Judith Gerster, Personalvertreterin
Philipp Schnepf, Personalvertreter

Die Stiftung Sinfonieorchester Basel als Trägerschaft und der Kanton Basel-Stadt als Staatsbeitragsgeber verstehen das SOB gemäss bestehendem Staatsbeitragsvertrag als Leitinstitution der Region Basel im Bereich der klassischen Musik. Das Orchester übernimmt im Theater Basel mit vereinbarten Orchesterdiensten für die Musiktheater der Region eine wichtige Funktion. Die Trägerschaft und die Orchesterleitung nehmen die Verantwortung als führende Institution in diesem Bereich aktiv wahr. Sie fördern in dieser Rolle das gesellschaftliche und kulturpolitische Bewusstsein in Bezug auf klassische Musik. Dabei übernimmt das SOB Verantwortung in der Pflege des musikalischen Nachwuchses und der breiten Vermittlung ihrer Angebote.

Nach der Trennung von der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel (AMG), der langjährigen Veranstalterin seiner Konzerte, tritt das SOB seit der Saison 2012/2013 als in allen Bereichen (künstlerisch, finanziell, organisatorisch) selbständiger Veranstalter seiner Konzerte auf.

3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode

3.1 Leistungen in der laufenden Staatsbeitragsperiode

Sinfoniekonzerte

Unter der Leitung ihrer Chefdirigenten konnte das SOB in den letzten Jahren ein klares, identitätsstiftendes Profil aufbauen. Mit seinem spezifischen Klang und sorgsam geplanten Programmen setzt der lokal fest verankerte wie auch international immer stärker gefragte Klangkörper neue Impulse für die Musikstadt Basel. Seit der Trennung von der AMG hat das SOB eine eigene Abonnements-Konzertreihe aufgebaut, die aus acht zumeist doppelt geführten Sinfoniekonzerten im Musiksaal des Stadtcasinos bzw. an den drei Spielorten während der Umbauarbeiten am Casinogebäude besteht.

Weitere Konzertformate und Vermittlungsangebote

Mit dem Ziel, ein breiteres Publikum anzusprechen, wurden neben den Sinfoniekonzerten in den vergangenen Jahren weitere Konzertformate entwickelt, die neue Hörerfahrungen ermöglichen: Cocktailkonzerte im Festsaal des Grand Hotels Les Trois Rois, Familienkonzerte, mini.musik-Konzerte, Entdeckerkonzerte, Konzerte „En route“ in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Basel, Picknickkonzerte im Hof des Museums der Kulturen, Sonntagsmatineen im Gare du Nord, von Gymnasialschülerinnen und -schülern kommentierte Schulkonzerte sowie die Probenbesuche.

Seit Juni 2018 ist das SOB Labelträgerin von „Kultur inklusiv“. Das von Pro Infirmis ins Leben gerufene Label setzt sich für einen möglichst hindernisfreien Zugang zu Kulturinstitutionen ein. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kultur Inklusiv von Pro Infirmis möchte das Orchester mehr Sensibilität für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen schaffen. Das SOB hat sich daher ab der Saison 2018/2019 folgende Ziele gesteckt:

- Schulung des Saal- und Einlasspersonals im Umgang mit Menschen mit Behinderungen;
- Transparente Kommunikation über die Zugänglichkeiten der Veranstaltungsorte;
- Möglichst barrierefreie Website;
- Printprodukte mit Textbereichen in einfacher Sprache;
- Zugangshilfen für reguläre Konzertformate schaffen;
- Grosse Auswahl an niederschweligen Angeboten, welche über ausgewählte Kanäle Menschen mit Behinderungen direkt ansprechen;

- Überprüfung der für den Erweiterungsbau des Stadtcasinos geplanten Massnahmen in den Bereichen baulicher Zugang, Signaletik und Höranlage (in Zusammenarbeit mit der Casino-Gesellschaft Basel).

Um diese und weitere Ziele optimal umzusetzen, hat das Orchester einen inklusiven Publikumsrat mit Musikinteressierten mit und ohne Behinderungen ins Leben gerufen, welcher dem Klangkörper beratend zur Seite steht.

Partnerschaften und Kooperationen

Das besondere Augenmerk des SOB liegt neben der Pflege und dem Ausbau von bestehenden Partnerschaften vor allem auf dem Aufbau neuer Partnerschaften und Kooperationen. Das SOB arbeitet auf Veranstaltungsebene mit Institutionen wie dem Theater Basel, dem Gare du Nord, dem Literaturhaus, der Musik-Akademie Basel, dem Goetheanum Dornach, dem Stadtkino Basel, dem Wohnwerk und verschiedenen Basler Museen zusammen. Daneben findet ein Austausch auf inhaltlicher Ebene mit Kooperationspartnern, wie zum Beispiel der Paul Sacher Stiftung, statt. Zudem ermöglichen Partnerschaften mit anderen Orchestern (wie z.B. dem Orchestre philharmonique de Strasbourg) und Konzerthäusern dem SOB immer wieder Einladungen ins nahe Ausland. Darüber hinaus strebt das SOB wertvolle und langfristige Partnerschaften mit Pro Senectute beider Basel, dem Universitätsspital Basel oder der F. Hoffmann-La Roche AG an.

Internationale Gastspiele

Neben der lokalen Verankerung ist die internationale Wahrnehmung des Orchesters von zentraler Bedeutung bei der künstlerischen Planung. Die Ernennung von Ivor Bolton als Chefdirigent ab der Saison 2016/2017 wirkt sich positiv auf das Netzwerk und die Verpflichtung von renommierten Künstlerinnen und Künstlern aus. So konnten beispielsweise Projekte mit dem Balthasar-Neumann-Chor oder dem Dirigenten Sir Mark Elder realisiert werden. Auch die Einladungen an renommierte Konzerthäuser, wie zum Beispiel das Festspielhaus Baden-Baden und das KKL Luzern, sind unter anderem auf Boltons Renommee und die gesteigerte internationale Wahrnehmung des Orchesters zurückzuführen. Tourneen führten das SOB in den letzten Jahren mehrfach nach Grossbritannien, Asien und zunehmend auch an die grossen Konzerthäuser Europas. Für die Spielzeit 2018/2019 sind Konzerttourneen nach München (Philharmonie), Nürnberg (Meistersingerhalle), Hamburg (Elbphilharmonie), Genf (Victoria Hall), zum Festival nach Aix-en-Provence, Baden-Baden (Festspielhaus) und Luzern (KKL) geplant.

Publikum und Medien

Das SOB hat sich mit seinem neuen künstlerischen Profil in den letzten Jahren ein stetig wachsendes Publikum aufgebaut. Auch während der Sanierungsphase des Stadtcasinos Basel sind die Sinfoniekonzerte an den Ersatzspielorten sehr gut ausgelastet; dies nicht nur aufgrund der konstanten Abo-Zahlen, sondern auch durch gesteigerte Einzelkartenverkäufe. Der Erfolg des SOB spiegelt sich auch in einer positiven und verlässlichen Medienberichterstattung wider.

Spielzeit	Konzerte	Auslastung
2013/2014	Sinfoniekonzerte Musiksaal	76,1%
2014/2015	Sinfoniekonzerte Musiksaal	76,1%
2015/2016	Sinfoniekonzerte Musiksaal	74%
2016/2017	Sinfoniekonzerte Ersatzspielorte	89%
2017/2018	Sinfoniekonzerte Ersatzspielorte	77%

Spielzeit	Besucherzahlen eigene Konzerte
2013/2014	45'251
2014/2015	52'829
2015/2016	55'169
2016/2017	57'738
2017/2018	51'355

Räumlichkeiten

Der Sitz des SOB ist traditionsgemäss im Stadtcasino Basel. Seit Herbst 2016 wird das Stadtcasino Basel umgebaut. Das SOB hat sich entschieden, seine Sinfoniekonzerte während der Umbauphase an drei Ersatzspielorten zu veranstalten: Im Basler Münster, im Theater Basel und im Musical Theater Basel. Die Erfahrungen nach der Saison 2016/2017 zeigen, dass alle drei Spielorte vom Publikum sehr gut angenommen werden. Neben diesen drei Spielorten spielt das SOB seine kammermusikalischen Konzerte unter anderem im Grand Hotel Les Trois Rois, im Gare du Nord, im Literaturhaus, im Museum der Kulturen oder an Orten ausserhalb Basels wie zum Beispiel im Goetheanum in Dornach, im Burghof in Lörrach oder in Les Dominicains de haute Alsace in Guebwiller. Im Rahmen der Analyse der Basler Orchesterlandschaft, die 2016 zum neuen Orchestermodell des Kantons Basel-Stadt führte, wurde unter anderem festgestellt, dass die Proberaumsituation für die Basler Orchester nicht zufriedenstellend ist. Um diese Situation zu verbessern, erwarb der Kanton die Liegenschaft Picassoplatz 2 in Basel mit dem Ziel der Nutzung des Gebäudes als Orchesterproberaum und Geschäftsstelle des SOB. Das Gebäude wird als Ganzes mit einem Geschäftsmietvertrag an die Stiftung SOB vermietet werden. Im Gegenzug verpflichtet sich das SOB, die Liegenschaft als Orchesterproberaum und für Projekte mit Vermittlungscharakter zu mieten, zu nutzen und an Dritte weiter zu vermieten. Der Mietvertrag zwischen den Immobilien Basel-Stadt und der Stiftung SOB für diese Liegenschaft am Picassoplatz 2 wurde im August 2018 unterzeichnet.

3.2 Finanzielle Situation

Ein Rückblick auf die laufende Staatsbeitragsperiode zeigt folgendes Bild (Beilagen 2–4):

(Beträge in Franken)

Rechnungsperiode	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis vor Finanzerfolg	Ergebnis nach Finanzerfolg	Bildung Rücklagen	Jahresergebnis
2015/2016	18'628'504.96	-18'656'022.73	-27'517.80	-24'648.86		2'631.09
2016/2017	18'038'101.99	-18'042'432.79	-4'330.80	-3'052.40		-3'052.40
2017/2018	18'213'348.53	18'217'552.11	-4'203.58	-5'584.67		-5'584.67

Das Budget für die Spielzeiten 2017/2018 und 2018/19 sieht folgendes vor (Beilage 5):

(Beträge in Franken)

Budgetjahr	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis vor Finanzerfolg	Ergebnis nach Finanzerfolg	Bildung Rücklagen	Jahresergebnis
2017/2018*	18'446'000.00	-18'441'000.00	1'000.00	6'000.00		6'000.00
2018/2019	19'624'000.00	-19'625'000.00	0.00	-1'000.00		-1'000.00

Das Sinfonieorchester Basel hat in der kommenden Saison 2018/2019 (letzte Spielzeit der laufenden Staatsbeitragsperiode) einen Finanzbedarf von rund 19,6 Mio. Franken (s. oben). Dem gegenüber stehen Subventionen von rund 9,53 Mio. Franken, was einem Anteil von 48,5 Prozent entspricht (Kanton Basel-Stadt mit 7,53 Mio. Franken (38,3%); Kanton Basel-Landschaft mit 2 Mio. Franken (10,2%) sowie Einnahmen durch den Theater-Vertrag mit rund 5,552 Mio. Franken (28,3%), Konzerteinnahmen von rund 2,9 Mio. Franken (14,7%) und andere Zuwendungen rund 1,65 Mio. Franken (8,4%). Die Kosten lassen sich in die zwei Bereiche Personal- und Sachkosten (Konzertaufwendungen) aufteilen. Die Personalkosten umfassen rund 15,35 Mio. Franken, das sind 78,2% des gesamten Finanzbedarfs, während der Aufwand für Sachleistungen rund 4,2 Mio. Franken bzw. 21,8% beträgt.

Der Finanzbedarf für die Spielzeit 2018/2019 hat gegenüber der Spielzeit 2015/2016 (Beginn der laufenden Staatsbeitragsperiode) um knapp 1 Mio. Franken oder 5% zugenommen (s. Darstellung oben). Der erhöhte Finanzbedarf ist auf einen Ausbau der Veranstaltungen (mehr Konzerte, neue Formate, verstärkte Vermittlungsarbeit mit entsprechenden Angeboten) sowie für erhöhte Logistik- und Transportkosten während der Umbauphase des Stadtcasinos zurückzuführen.

ren. Der Staatsbeitragsanteil wurde im Zuge der Implementierung des Orchesterfördermodells auf Beginn der Staatsbeitragsperiode 2015/2016 bis 2018/2019 um rund eine halbe Mio. Franken reduziert. Das Management des SOB hat dies durch eine optimierte Ressourcennutzung im Personal- und Sachbereich, aber vor allem durch Verdoppelung der Konzerterträge kompensieren können (Steigerung der Eigenfinanzierung). Das Defizit von durchschnittlich rund 1,8 bis 2 Mio. Franken wird neben diversen kleineren Zuwendungen durch Förderstiftungen, Sponsoren, Partnerschaften und ein mäzenatisches Engagement gedeckt.

Drittmittelsituation

Das SOB hat in den letzten Jahren ein Konzept erarbeitet, die fehlenden Mittel durch einen möglichst breiten Mix an Drittmitteln abzudecken. Diese sollen nicht nur durch Fördergelder von Stiftungen (insbesondere für Vermittlungsprojekte und Kompositionsaufträge), sondern vor allem auch durch Unterstützungen von Sponsoren, Beiträge durch den Verein Freunde SOB, Zuwendungen von Privatpersonen sowie Sachleistungen gewonnen werden.

Vereinbarung mit dem Theater Basel

Mit der Staatsbeitragsperiode 2006/2007 bis 2010/2011 wurden die Staatsbeitragsflüsse neu geregelt. Das Theater Basel erhält seitdem die Mittel zur Bezahlung von musikalischen Leistungen des SOB im Theater Basel direkt vom Staatsbeitragsgeber ausgerichtet (Orchesterdienste). Das Theater Basel und die Stiftung SOB verhandeln seit dieser Zeit als selbständige und unabhängige Partner ein Vertragswerk aus, das Quantität (Anzahl Dienste), Honorare, Zahlungsmodalität und die Art der Zusammenarbeit im Bereich der Orchesterdienstleistungen im Theater Basel regelt. Die Vereinbarung ist integraler Bestandteil der jeweiligen Staatsbeitragsverträge. Für die Staatsbeitragsperiode vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2023 haben sich die Stiftung SOB und das Theater Basel auf jährlich 190 Dienstleistungen zum Betrag von 5'551'800 Franken geeinigt. Dies entspricht dem Umfang der Vorjahre.

Kanton Basel-Landschaft

Die Stiftung Sinfonieorchester Basel erhält aktuell im Rahmen der partnerschaftlichen Finanzierung von im Kanton Basel-Stadt domizilierten Kulturinstitutionen mit regionalem Angebot durch den Kanton Basel-Landschaft einen Beitrag aus dem Institutionsteil in Höhe von 2 Mio. Franken pro Jahr aus der Kulturvertragspauschale, gemäss bestehendem Kulturvertrag. Aufgrund der Partnerschaftsvereinbarung zwischen den beiden Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft vom Oktober 2015 und des gemeinsamen Beschlusses vom Juni 2018 ist sichergestellt, dass der Kulturvertrag (Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über die partnerschaftliche Finanzierung von im Kanton Basel-Stadt domizilierten Kulturinstitutionen mit regionalem Angebot, SG 494.100) seitens des Kantons Basel-Landschaft nicht vor Ende 2020 gekündigt wird, womit die Planungssicherheit der betroffenen Institutionen bis 31. Dezember 2021 gewährleistet ist. Für die Jahre 2019 bis 2021 ist ein Beitrag in gleichbleibender Höhe aus dem Institutionsteil der Kulturpauschale an die Stiftung Sinfonieorchester Basel zugesichert.

Am 18. Oktober 2018 haben die Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft die Eckwerte für den neuen Kulturvertrag und die Kulturpartnerschaft ab 2022 kommuniziert. Die Abgeltung des Kantons Basel-Landschaft an den Kanton Basel-Stadt für kulturelle Zentrumsleistungen wurde auf 9.6 Mio. Franken pro Jahr festgelegt. Eine Entflechtung der Zuständigkeiten gewährleistet, dass das Bestehen aller betroffenen Institutionen gesichert werden kann. Die neu definierten Eckwerte stellen die Grundlage für eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Kulturpartnerschaft zwischen den zwei Kantonen dar. Der Entwurf des neuen Kulturvertrags wurde am 17. Dezember 2019 von den beiden Regierungen in die Vernehmlassung gegeben.

4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode

4.1 Antrag der Trägerschaft

Das SOB hat in der aktuellen Staatsbeitragsperiode wichtige und entscheidende Schritte in der betrieblichen und künstlerischen Entwicklung gemacht. Unter der künstlerischen Leitung von Ivor Bolton entwickelt das SOB derzeit eine zeitgemässe Klangkultur für das 21. Jahrhundert, die in den Jahren 2019 bis 2023 fortgeführt werden soll. Gezielt werden neue Konzertformate an verschiedenen Orten entwickelt und in Koproduktionen mit unterschiedlichen Basler Institutionen veranstaltet. Erklärtes Ziel ist es, diese erfolgreichen, neuen Formate auch nach der Wiedereröffnung des Musiksaals fortzuführen. Das SOB soll dann als Residenzorchester des Stadtcasinos Basel wahrgenommen werden. Zu den etablierten Formaten gehört auch das nicht nur für Basel einzigartige und umfangreiche Angebot an Vermittlungsarbeit, das sich an ganz unterschiedliche Altersgruppen richtet und von partizipativen Langzeitprojekten wie mini.musik, der Streicherklasse Insel oder chorsinfonischen Projekten bis hin zu von Schülern moderierten Schulkonzerten reicht. Ziel des SOB ist es, in den kommenden Jahren die lokale Verankerung weiterzuentwickeln und zu festigen, aber auch die internationale Wahrnehmung voranzutreiben (Konzerte in den etablierten grossen Konzerthäusern Europas, gezielte Zusammenarbeit mit Sony Classical auf dem CD-Markt). Bestehende Partnerschaften sollen gepflegt und ausgebaut sowie neue Kooperationen eingegangen werden.

Das SOB hat sich mit seinem neuen künstlerischen Profil ein wachsendes Publikum aufgebaut. Die lokale Verankerung und die treue Unterstützung des Abo-Publikums ist ein wichtiger Eckpfeiler in der Programmierung und Kommunikation des SOB. Die erfolgreiche Strategie soll weitergeführt werden, um zum einen mehr Abonnementen zu gewinnen, aber auch neue Besucherkreise anzusprechen (soziokultureller Aspekt und andere Altersgruppen).

Begonnene strukturelle Anpassungen beim Orchestermanagement sowie beim Orchester selbst werden weitergeführt, um so den Anforderungen an ein modernes, flexibel agierendes grosses Sinfonieorchester gerecht zu werden. Es gilt dabei, die verschiedensten Bedürfnisse für den Konzertbereich, für die unterschiedlichen edukativen Projekte wie auch die Produktionen im Theater Basel zu berücksichtigen. Darüber hinaus will das SOB weitere Anstrengungen unternehmen, um im Sinne eines ausgewogenen private public partnership (ppp) einen guten Mix zwischen Zuwendungen der öffentlichen Hand, selbst erwirtschafteten Einnahmen sowie Zuwendungen Dritter (Sponsoren, Mäzene, Gönner etc.) zu erzielen.

Um das erreichte künstlerische wie organisatorische Niveau halten bzw. weiterentwickeln zu können, ist das SOB auch in Zukunft auf die substanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand angewiesen. Das SOB beantragt für die Umsetzung der genannten Leistungen einen leicht erhöhten Staatsbeitrag für die Spielzeiten 2019/2020 bis 2022/2023:

Betriebsbeitrag 6'411'500 Franken p.a. Spielzeit,
Beitrag an die Personalvorsorgekosten 1'190'000 Franken p.a. Spielzeit.

Die beantragte Erhöhung des Staatsbeitrags um 71'385 Franken p.a. wird mit einer Berücksichtigung der Teuerungsprognose begründet. Der Beitrag an die Personalvorsorgekosten in Höhe von 1'190'000 Franken entspricht einem gemittelten Aufwand analog der laufenden Staatsbeitragsperiode.

4.2 Antrag des Regierungsrates

In der Staatsbeitrags-Verhandlungsrunde 2014 wurde beschlossen, die Erhöhungen der Staatsbeiträge von verschiedenen Musikinstitutionen 2014–2015 mit einer Reduktion beim SOB in Höhe von 300'000 Franken zu kompensieren. Hinzu kam eine zusätzliche, gestaffelte Reduktion als Beitrag an die Umsetzung des geplanten Orchesterkonzepts ab 2016 in Höhe von total

500'000 Franken (100'000 Franken ab 2016/2017, je 200'000 Franken 2017/2018 und 2018/2019, immer bezogen auf 2015/2016).

Das SOB hat sich in der laufenden Staatsbeitragsperiode sowohl künstlerisch, wie auch organisatorisch auf ein bemerkenswertes Niveau entwickelt und seinen Leistungsauftrag vollumfänglich erfüllt. Auch in der herausfordernden räumlichen Situation durch die Sanierung des Stadtcasinos Basel hat das Sinfonieorchester Basel seine Kreativität und Professionalität unter Beweis gestellt. Mit durchdachten und zum jeweiligen Konzertort stimmig geplanten Konzertprogrammen hat das Orchester nicht nur dramaturgisch spannende Spielzeiten „im Exil“ auf die Beine gestellt, sondern seine Abonnenten halten bzw. den Verkauf an Einzeltickets sogar ausbauen können. Besonders bemerkenswert ist darüber hinaus der Vermittlungswille des SOB, auch mit Blick auf inklusive Angebote.

Da das SOB auf Grundlage des Staatsbeitragsgesetzes für die Dauer der Staatsbeitragsperiode einen Teuerungsausgleich beantragen kann (s. Kapitel 5), spricht sich der Regierungsrat für die Weiterführung eines jährlichen Grundstaatsbeitrags auf aktuellem Niveau in Höhe von 6'340'115 Franken p.a. Spielzeit aus. Ein allfälliger Teuerungsausgleich wird vom Regierungsrat jährlich separat beschlossen. Auf den Erhöhungsantrag soll daher nicht eingegangen werden.

Die Arbeitgeberkosten für die Personalvorsorge, d. h. für die Versicherung in der PKBS (Renten) sowie für die Aktivversicherten in der Vorsorge-Stiftung der Theatergenossenschaft (seit 1. Januar 2012) sollen wie bisher vom Staatsbeitragsgeber gemäss effektivem Aufwand übernommen werden. Hierfür hat das SOB analog zur laufenden Staatsbeitragsperiode um einen Beitrag an die Personalvorsorgekosten in Höhe von 1'190'000 Franken ersucht.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat Ausgaben in der Höhe von insgesamt 30'387'644 Franken (7'596'911 Franken p.a. Spielzeit) an die Stiftung Sinfonieorchester Basel für den Zeitraum 1. August 2019 bis 31. Juli 2023 (Spielzeit 2019/2020 bis 2022/2023). Die Beiträge verteilen sich wie folgt:

Grundstaatsbeitrag	25'585'420 Franken (6'396'355 Franken p.a. Spielzeit)
Arbeitgeberkosten für die Personalvorsorge	4'802'224 Franken (1'200'556 Franken p.a. Spielzeit)
Gesamtstaatsbeitrag	30'387'644 Franken (7'596'911 Franken p.a. pro Spielzeit)

In den oben aufgeführten Beiträgen ist die Teuerung für das Jahr 2019 bereits enthalten.

Nach rechtskräftigem Beschluss der zuständigen politischen Gremien über den neuen Kulturvertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt ab 2022 wird gegebenenfalls eine Neu Beurteilung der Höhe des Staatsbeitrags des Kantons Basel-Stadt für die Jahre 2022 und 2023 notwendig werden.

4.3 Musterbudget 2019/2020 ff.

Gemäss Musterbudget für die Spielzeiten 2019/2020 bis 2022/2023 rechnet das SOB in der kommenden Staatsbeitragsperiode mit einem jährlichen Gesamtbudget in Höhe von rund 19'000'000 Franken. Davon beläuft sich der Konzertaufwand auf 2'691'000 Franken, der Aufwand für Drittleistungen auf 8'000 Franken, der Personalaufwand auf jährlich rund 15'500'000 Franken und der sonstige Betriebsaufwand auf 1'1015'000 Franken. Insgesamt ist das Musterbudget ausgeglichen und vergleichbar mit den Vorjahren aufgestellt.

5. Teuerungsausgleich

Gemäss § 12, Abs. 2 des neuen Staatsbeitragsgesetzes wird bei Finanzhilfen ein Teuerungsausgleich gewährt werden, wenn die Personalkosten mindestens 70% der Betriebskosten ausmachen. Gemäss dem im Budget ausgewiesenen Personalaufwand von rund 80% (im Verhältnis zu den Betriebskosten) erfüllt das SOB die Voraussetzung, um einen Teuerungsausgleich zu beantragen. Der Grosse Rat hat mit seiner Entscheidung zum Budget 2019 dem Antrag des Regierungsrates zugestimmt, den Teuerungsausgleich für das Jahr 2019 vollumfänglich auszurichten. Somit wird dem SOB für 2019 ein Teuerungsausgleich gewährt und soll auf den Erhöhungsantrag des SOB nicht weiter eingegangen werden.

6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Das SOB gehört unbestritten zu den wichtigsten festen Bestandteilen der Musikstadt und des Bildungsangebots in Basel. Mit zahlreichen Konzertformaten für verschiedenste Zielgruppen sowie einem ausgeprägten Vermittlungswillen sichert es eine musikalische Grundversorgung für die Region, ist das Leitorchester für die musikalische Begleitung des Theater Basel und leistet damit einen wichtigen Beitrag an die Vielfalt und Vitalität des Basler Kulturlebens. Das SOB ist aber nicht nur stark in der Region verankert, sondern vertritt die Musikstadt Basel auch zunehmend auf internationalen Konzertbühnen. Ein Nachweis des öffentlichen Interesses an der Erfüllung dieser Aufgaben ist damit erbracht.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Wie die Betriebszahlen deutlich zeigen, ist der Betrieb des Sinfonieorchesters ohne staatliche Unterstützung nicht möglich. Der ordentliche Staatsbeitrag und die Beiträge an die Personalvorsorgekosten durch den Kanton Basel-Stadt machen 38% des Gesamtbudgets 2018/2019 aus. Hinzu kommen die Beiträge des Theaters Basel zur Vergütung der Orchesterleistungen, die wiederum Bestandteil des Staatsbeitrags an das Theater Basel sind (diese entsprechen 28% des Gesamtbudgets 2018/2019). Eine Weiterführung des Staatsbeitragsverhältnisses stellt deshalb eine unerlässliche Notwendigkeit für den Betrieb dieses Klangkörpers dar.

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Die Eigenleistungen (Konzertvertrags, Zuwendungen/Spenden, Übriger Ertrag) konnten in den letzten Jahren stetig gesteigert werden. In der Spielzeit 2016/2017 lag der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad bei 15,4%. Damit wurde das im Vertrag für die laufende Periode gesetzte Ziel erreicht; es wird eine angemessene Eigenleistung erbracht und die Ertragsmöglichkeiten werden durch die Staatsbeitragsempfängerin genutzt.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Das SOB strahlt als erfolgreiche Leitinstitution im Bereich der klassischen Musik auf das gesamte Kulturleben Basels und seiner Region aus, insbesondere durch die Zusammenarbeit mit dem Theater Basel in den Sparten Oper und Ballett, aber auch mit anderen Kultur- und Bildungsinstitutionen. Auch die Besucherzahlen spiegeln den zunehmenden Erfolg des Orchesters wider. Darüber hinaus ist das SOB strukturell und organisatorisch kompetent aufgestellt. Mit Blick auf die Grösse und Komplexität des Klangkörpers und der erbrachten Leistungen, auch für das Theater Basel, ist die sachgerechte und kostengünstige Erfüllung der Aufgabe gegeben.

7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

8. Antrag an den Grossen Rat

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht Spielzeit 2015/2016
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht Spielzeit 2016/2017
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht Spielzeit 2017/2018
5. Musterbudget ab Spielzeit 2019/2020 ff.

Grossratsbeschluss

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die Stiftung Sinfonieorchester Basel für die Jahre 2019/2020–2023

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für die Stiftung Sinfonieorchester Basel werden Ausgaben von insgesamt Fr. 30'387'644 (Fr. 7'596'911 p.a. Spielzeit) inkl. Teuerung 2019 für den Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2023 bewilligt.

Grundstaatsbeitrag

insgesamt Fr. 25'585'420 (Fr. 6'396'355 p.a. Spielzeit)

1. August bis 31. Dezember 2019	Fr.	2'665'148
1. Januar bis 31. Dezember 2020	Fr.	6'396'355
1. Januar bis 31. Dezember 2021	Fr.	6'396'355
1. Januar bis 31. Dezember 2022	Fr.	6'396'355
1. Januar bis 31. Juli 2023	Fr.	3'731'207

Übernahme der Arbeitgeberkosten für die Personalvorsorge

insgesamt Fr. 4'802'224 (Fr. 1'200'556 p.a. Spielzeit)

gemäss effektivem Aufwand

1. August bis 31. Dezember 2019, durchschnittlich	Fr.	500'232
1. Januar bis 31. Dezember 2020, durchschnittlich	Fr.	1'200'556
1. Januar bis 31. Dezember 2021, durchschnittlich	Fr.	1'200'556
1. Januar bis 31. Dezember 2022, durchschnittlich	Fr.	1'200'556
1. Januar bis 31. Juli 2023, durchschnittlich	Fr.	700'324

2. Ein allfälliger Teuerungsausgleich gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes wird vom Regierungsrat für die Jahre 2020 bis 2023 jährlich beschlossen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.



***Stiftung Sinfonieorchester Basel
Basel***

***Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat
zur Jahresrechnung 2015/2016***



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Sinfonieorchester Basel
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Sinfonieorchester Basel für das am 31. Juli 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Philippe Bingert
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Leonardo Bloise
Revisionsexperte

Basel, 7. Oktober 2016

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Stiftung Sinfonieorchester Basel

Bilanz

(in Schweizer Franken)

	31.07.2016	31.07.2015	Veränderung
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1'942'651.85	1'713'064.15	229'587.70
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1'467'644.55	1'230'258.60	237'385.95
Übrige kurzfristige Forderungen	42'514.11	41'154.74	1'359.37
Rechnungsabgrenzungen	168'659.90	217'589.20	(48'929.30)
	<u>3'621'470.41</u>	<u>3'202'066.69</u>	<u>419'403.72</u>
Anlagevermögen			
Darlehen	44'445.00	12'880.00	31'565.00
Instrumente	1.00	1.00	-
Mobiliar	1.00	1.00	-
EDV-Anlage	1.00	1.00	-
	<u>44'448.00</u>	<u>12'883.00</u>	<u>31'565.00</u>
TOTAL AKTIVEN	3'665'918.41	3'214'949.69	450'968.72
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	115'574.03	147'674.77	(32'100.74)
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	461'091.77	474'022.60	(12'930.83)
Rechnungsabgrenzungen	1'894'241.80	1'402'872.60	491'369.20
	<u>2'470'907.60</u>	<u>2'024'569.97</u>	<u>446'337.63</u>
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	126'000.00	124'000.00	2'000.00
Rücklage für Ertragsausgleich	852'165.35	852'165.35	-
	<u>978'165.35</u>	<u>976'165.35</u>	<u>2'000.00</u>
Eigenkapital			
Stiftungskapital	200'000.00	200'000.00	-
Gewinnvortrag	14'214.37	13'065.00	1'149.37
Jahresgewinn	2'631.09	1'149.37	1'481.72
	<u>216'845.46</u>	<u>214'214.37</u>	<u>2'631.09</u>
TOTAL PASSIVEN	3'665'918.41	3'214'949.69	450'968.72

Stiftung Sinfonieorchester Basel

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	2015/16	2014/15	Veränderung
ERTRAG			
Subventionen und Beiträge			
Ordentliche Subvention Basel-Stadt	7'805'423.69	7'993'305.68	(187'881.99)
Ordentliche Subvention Baselland	1'937'500.00	1'787'500.00	150'000.00
Beiträge Theater Basel	5'551'800.00	5'551'800.00	-
	15'294'723.69	15'332'605.68	(37'881.99)
Konzertenertrag			
Ertrag Sinfoniekonzerte			
Abonnenten	402'977.50	403'007.50	(30.00)
Einzelkarten	153'264.50	203'922.00	(50'657.50)
Ertrag eig. Konzerte/Co-Produktionen	83'224.05	90'610.76	(7'386.71)
Ertrag von Veranstaltern	197'121.00	170'955.00	26'166.00
Ertrag für Gastspiele	351'666.92	233'518.50	118'148.42
Diverser Konzertenertrag	117'967.90	108'914.13	9'053.77
Verluste aus Forderungen	(6'630.20)	-	(6'630.20)
	1'299'591.67	1'210'927.89	88'663.78
Zuwendungen/Spenden	1'960'000.00	2'015'000.00	(55'000.00)
Übriger Ertrag	74'189.60	57'317.83	16'871.77
TOTAL ERTRAG	18'628'504.96	18'615'851.40	12'653.56
AUFWAND			
Konzertaufwand			
Dirigenten/Solisten/Zulagen Musiker	(890'739.21)	(917'035.91)	26'296.70
Transport/Instrumentenmiete/Notenmaterial	(314'113.49)	(578'435.98)	264'322.49
Hotel/Diäten/Visa für Gastspiele	(248'470.52)	(155'549.79)	(92'920.73)
SUISA/SIG	(20'060.10)	(67'252.25)	47'192.15
Saalmieten/Saaldienst	(240'481.10)	(247'909.28)	7'428.18
Technik/Produktionskosten	(150'216.72)	(110'047.42)	(40'169.30)
Promotion/Programmhefte	(295'139.69)	(449'088.30)	153'948.61
Ticketing	(83'836.45)	(87'930.70)	4'094.25
Diverses	(19'578.27)	(22'686.17)	3'107.90
	(2'262'635.55)	(2'635'935.80)	373'300.25
Aufwand für Drittleistungen	(17'994.21)	(29'630.99)	11'636.78
übriger Aufwand	(142.65)	(2'852.57)	2'709.92
Total Konzertaufwand/Drittleistungen	(2'280'772.41)	(2'668'419.36)	387'646.95

Stiftung Sinfonieorchester Basel

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	2015/16	2014/15	Veränderung
Personalaufwand			
Lohnaufwand			
Orchester	(11'406'321.55)	(11'217'238.50)	(189'083.05)
Verwaltung	(1'134'856.70)	(1'099'509.65)	(35'347.05)
	<u>(12'541'178.25)</u>	<u>(12'316'748.15)</u>	<u>(224'430.10)</u>
Sozialversicherungsaufwand			
Orchester	(2'095'678.49)	(1'993'837.90)	(101'840.59)
Verwaltung	(192'781.65)	(185'113.15)	(7'668.50)
	<u>(2'288'460.14)</u>	<u>(2'178'951.05)</u>	<u>(109'509.09)</u>
Übriger Personalaufwand			
Übriger Personalaufwand	(91'933.75)	(104'194.83)	12'261.08
Zuzüger	(492'484.75)	(527'297.49)	34'812.74
	<u>(584'418.50)</u>	<u>(631'492.32)</u>	<u>47'073.82</u>
Total Personalaufwand	(15'414'056.89)	(15'127'191.52)	(286'865.37)
Sonstiger Betriebsaufwand			
Raumaufwand	(155'642.75)	(156'047.40)	404.65
Unterhalt, Rep., Ersatz Sachanlagen	(143'691.80)	(178'840.58)	35'148.78
Transportaufwand	(1'271.70)	(265.65)	(1'006.05)
Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewillig.	(37'474.50)	(37'963.80)	489.30
Verwaltungsaufwand	(98'643.54)	(97'328.97)	(1'314.57)
Informatikaufwand	(73'845.08)	(32'655.14)	(41'189.94)
Werbeaufwand	(435'132.02)	(303'808.39)	(131'323.63)
Übriger Betriebsaufwand	(15'492.07)	(14'154.57)	(1'337.50)
Total Sonstiger Betriebsaufwand	(961'193.46)	(821'064.50)	(140'128.96)
TOTAL AUFWAND	(18'656'022.76)	(18'616'675.38)	(39'347.38)
Ergebnis vor Finanzerfolg	(27'517.80)	(823.98)	(26'693.82)
Finanzerfolg			
Finanzaufwand	(1'149.35)	(1'130.64)	(18.71)
Finanzertrag	4'018.29	3'103.99	914.30
Total Finanzerfolg	2'868.94	1'973.35	895.59
Ergebnis nach Finanzerfolg	(24'648.86)	1'149.37	(25'798.23)
Ausserordentlicher Erfolg			
Periodenfremder Ertrag	27'279.95		
Auflösung übrige Rückstellungen	-	72'165.35	(72'165.35)
Bildung Rücklage für Ertragsausgleich	-	(72'165.35)	72'165.35
Total Ausserordentlicher Erfolg	27'279.95	-	-
Jahresgewinn	2'631.09	1'149.37	1'481.72

Anhang zur Jahresrechnung 2015/16

(in Schweizer Franken)

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Sinfonieorchester Basel (SOB) wurde am 25. Januar 1988 gegründet und besteht im Sinne von Art. 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, mit Sitz in Basel.

Zweck der Stiftung ist die Organisation, Finanzierung und Verwaltung des Sinfonieorchesters Basel, das in verschiedenen Formationen den Konzertveranstaltern, der Theatergenossenschaft Basel nach Massgabe von Benutzerverträgen zur Verfügung gestellt wird. Die Stiftung kann selber als Veranstalter oder in anderer Eigenschaft das Sinfonieorchester Basel einsetzen. Die Stiftung und die Benutzer können die Orchesterleistungen für musikalische Produktionen und Veranstaltungen verwenden. Die Stiftung kann Immaterialgüter, namentlich Nachbarrechte an den Interpretationen des Sinfonieorchesters Basel, erwerben und in jedem rechtlich zulässigen Sinne in den Medien verwerten. Die Stiftung wahrt und fördert die künstlerischen Interessen der Orchestermusiker.

1.2 Organisation

<u>Stiftungsrat:</u>	Barbara Schneider *	Präsidentin des Stiftungsrates (seit 01.07.2009)
	Christoph Huld *	Vizepräsident des Stiftungsrates (seit 18.06.2012)
	Andreas Beck	Mitglied des Stiftungsrates (seit 04.11.2015)
	Philippe Bischof	Mitglied des Stiftungsrates (seit 03.03.2011)
	David Delacroix	Mitglied des Stiftungsrates (seit 07.11.2014)
	Magdalena Erb-Welten	Mitglied des Stiftungsrates (seit 27.10.2010)
	Dr. Rudolf Grüninger	Mitglied des Stiftungsrates (seit 04.11.2015)
	Andri La Roche	Mitglied des Stiftungsrates (seit 07.11.2014)
	Dr. Christophe Sarasin *	Mitglied des Stiftungsrates (seit 07.11.2014)
	Dr. Heiner Schär	Mitglied des Stiftungsrates (seit 17.06.2010)
	Marc Zehntner	Mitglied des Stiftungsrates (seit 04.02.2013)

* mit Zeichnungsberechtigung (Kollektivunterschrift zu zweien)

Der Stiftungsrat ist zuständig für:

- Festsetzung des Geschäftsjahres
- Genehmigung des Jahresberichtes
- Genehmigung der Jahresrechnung
- Genehmigung des Budgets
- Wahl und Abwahl von Stiftungsratsmitgliedern
- Wahl und Abwahl der Revisionsstelle
- Genehmigung von Subventionsverträgen
- Wahl und Entlassung des Chefdirigenten sowie der leitenden Angestellten wie des Geschäftsleiters und des Disponenten auf Vorschlag des Präsidiums
- Genehmigung von Gesamtarbeitsverträgen
- Genehmigung von Benutzerverträgen
- Erlass von Reglementen

Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens sechs seiner Mitglieder anwesend sind. Beschlussfassung auf dem Zirkularweg ist zulässig, sofern alle Mitglieder des Stiftungsrates den zu fassenden Beschlüssen zustimmen.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 13.04.2005 wird dem/der Stiftungsratspräsident/in eine monatliche Pauschale von CHF 2'000.00 ausbezahlt. Dieser Betrag ist mit Beschluss des Stiftungsrats vom 15.09.2006 auf CHF 3'000.00 erhöht worden. Die übrigen Stiftungsratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Anhang zur Jahresrechnung 2015/16

(in Schweizer Franken)

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG
St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
4002 Basel

1.3 Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde: Fassung vom 8. April 2011

Reglemente: Organisationsreglement vom 27. Oktober 2010
Kompetenzordnung vom 27. Oktober 2010

1.4 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und des Schweizerischen Obligationenrechtes (OR).

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel (Kasse, Post, Bank, Festgelder)

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Darlehen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Anlagevermögen (Instrumente, Mobiliar, EDV-Anlage)

Instrumente, Mobiliar und EDV-Anlagen werden zum Anschaffungswert verbucht und gemäss den kantonalen Steuerbestimmungen im Jahr der Beschaffung sofort vollständig abgeschrieben.

Rücklagen für Ertragsausgleich

Die Rücklagen für Ertragsausgleich beinhalten die Zuweisungen aufgrund der erzielten Gewinne aus den Vorperioden. Die Rücklagen sind zum Nominalwert bilanziert.

Übrige Positionen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag bewertet. Die aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Anhang zur Jahresrechnung 2015/16

(in Schweizer Franken)

3 Erläuterung zu den Leistungen und erhaltenen Subventionen der Stiftung

3.1 Leistungen

Die Stiftung Sinfonieorchester Basel hat im Berichtsjahr Leistungen gemäss Ziffer 3.1 des Subventionsvertrags mit dem Kanton Basel-Stadt sowie gemäss Artikel 4 der Vereinbarung mit der Theatergenossenschaft Basel erbracht.

Der Aufwand zur Erbringung dieser Leistungen ist detailliert in der Betriebsrechnung erläutert.

3.2 Rücklage für Ertragsausgleich

	2015/16	2014/15
Bestand zu Beginn des Berichtsjahres	852'165.35	780'000.00
Bildung Rücklage für Ertragsausgleich	-	72'165.35
Bestand am Ende des Berichtsjahres	852'165.35	852'165.35

3.3 Subventionen und Beiträge

Die Stiftung hat im Berichtsjahr Subventionen und Beiträge im Gesamtumfang von CHF 15'294'723.69 erhalten. Die Subventions- und Beitragsgeber sowie die entsprechenden Beträge sind in der Betriebsrechnung ersichtlich. Die Subventionen des Kantons Basel-Stadt basieren auf dem Subventionsvertrag vom 11. Dezember 2015. Die Subventionen des Kantons Baselland basieren auf dem Kulturvertrag vom 28. Januar 1997. Die Beiträge des Theater Basels basieren auf der Vereinbarung vom 18. Dezember 2014.

Der Kanton Basel-Stadt hat im Berichtsjahr einen Sonderbeitrag von CHF 75'308.70 zur Abdeckung der effektiven Mehrkosten für die Personalvorsorge gegenüber dem im Subventionsvertrag geschätzten Betrag geleistet.

4 Sonstige Angaben

4.1 Darlehen

Diese Position beinhaltet in der Regel Darlehen an Orchestermitglieder zwecks Finanzierung von Instrumenten, welche zu durchschnittlich 5 % verzinst und innerhalb von zwei Jahren zurückbezahlt werden.

4.2 Anlagevermögen (Instrumente, Mobiliar, EDV-Anlage)

Die Stiftung hat im Berichtsjahr Anschaffungen von Instrumenten, Mobiliar und EDV-Anlagen und sonstigen beweglichen Gegenständen des betrieblichen Anlagevermögens im Umfang von CHF 113'741.02 getätigt. Die Anschaffungen wurden im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben. Der Umfang der Abschreibungen ist in den Positionen "Unterhalt, Rep., Ersatz Sachanlagen" und "Informatikaufwand" der Betriebsrechnung enthalten.

4.3 Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015/16	2014/15
Vorsorge-Stiftung der Theatergenossenschaft Basel	310'399.57	150'754.30
Pensionskasse Musik und Bildung	492.00	983.40
Charles Apothéloz-Stiftung	317.60	1'398.80
	311'209.17	153'136.50

Anhang zur Jahresrechnung 2015/16

(in Schweizer Franken)

4.4 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015/16	2014/15
Abgrenzung Subventionen Baselland August - Dezember	833'333.00	770'833.00
Abgrenzung Beitrag Theater Basel August	462'650.00	-
Abgrenzung 13. Monatslohn	556'653.75	551'659.60
Abgrenzung Unterstützungsbeitrag Kompositionsauftrag 08/2015	-	30'000.00
div. ausstehende Rechnungen	41'605.05	50'380.00
	1'894'241.80	1'402'872.60

4.5 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	2015/16	2014/15
Rückstellung Instrumente	126'000.00	124'000.00
	126'000.00	124'000.00

5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung im vergangenen Geschäftsjahr gehabt hätten.

6 Weitere Angaben

Brandversicherungswert für Sachanlagen	2015/16	2014/15
Instrumente	2'520'500.00	2'562'010.00
Mobilier und EDV	200'000.00	200'000.00

***Stiftung Sinfonieorchester
Basel***

Basel

***Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat***

zur Jahresrechnung 2016/17



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Sinfonieorchester Basel

Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Sinfonieorchester Basel für das am 31. Juli 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Leonardo Bloise
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Dario La Scalea

Basel, 5. Oktober 2017

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Stiftung Sinfonieorchester Basel

Bilanz

(in Schweizer Franken)

	31.07.2017	31.07.2016	Veränderung
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3'142'904.61	1'942'651.85	1'200'252.76
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	934'904.20	1'467'644.55	(532'740.35)
Übrige kurzfristige Forderungen	41'805.09	42'514.11	(709.02)
Rechnungsabgrenzungen	200'061.40	168'659.90	31'401.50
	<u>4'319'675.30</u>	<u>3'621'470.41</u>	<u>698'204.89</u>
Anlagevermögen			
Darlehen	30'990.00	44'445.00	(13'455.00)
Instrumente	1.00	1.00	-
Mobiliar	1.00	1.00	-
EDV-Anlage	1.00	1.00	-
	<u>30'993.00</u>	<u>44'448.00</u>	<u>(13'455.00)</u>
TOTAL AKTIVEN	4'350'668.30	3'665'918.41	684'749.89
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	251'812.49	115'574.03	136'238.46
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	616'313.98	461'091.77	155'222.21
Rechnungsabgrenzungen	2'287'583.42	1'894'241.80	393'341.62
	<u>3'155'709.89</u>	<u>2'470'907.60</u>	<u>684'802.29</u>
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	129'000.00	126'000.00	3'000.00
Rücklage für Ertragsausgleich	852'165.35	852'165.35	-
	<u>981'165.35</u>	<u>978'165.35</u>	<u>3'000.00</u>
Eigenkapital			
Stiftungskapital	200'000.00	200'000.00	-
Gewinnvortrag	16'845.46	14'214.37	2'631.09
Jahresverlust/-gewinn	(3'052.40)	2'631.09	(5'683.49)
	<u>213'793.06</u>	<u>216'845.46</u>	<u>(3'052.40)</u>
TOTAL PASSIVEN	4'350'668.30	3'665'918.41	684'749.89

Stiftung Sinfonieorchester Basel

Erfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

	2016/17	2015/16	Veränderung
ERTRAG			
Subventionen und Beiträge			
Ordentliche Subvention Basel-Stadt	7'706'587.12	7'805'423.69	(98'836.57)
Ordentliche Subvention Baselland	2'000'000.00	1'937'500.00	62'500.00
Beiträge Theater Basel	5'551'800.00	5'551'800.00	-
	<u>15'258'387.12</u>	<u>15'294'723.69</u>	<u>(36'336.57)</u>
Konzerttertrag			
Ertrag Sinfoniekonzerte			
Abonnenten	374'820.00	402'977.50	(28'157.50)
Einzelkarten	264'515.00	153'264.50	111'250.50
Ertrag eigene Konzerte/Co-Produktionen	134'205.00	83'224.05	50'980.95
Ertrag von Veranstaltern	177'397.15	197'121.00	(19'723.85)
Ertrag für Gastspiele	422'986.01	351'666.92	71'319.09
Diverser Konzerttertrag	398'255.72	117'967.90	280'287.82
Verluste aus Forderungen	-	(6'630.20)	6'630.20
	<u>1'772'178.88</u>	<u>1'299'591.67</u>	<u>472'587.21</u>
Zuwendungen/Spenden	945'500.00	1'960'000.00	(1'014'500.00)
Übriger Ertrag	62'035.99	74'189.60	(12'153.61)
TOTAL ERTRAG	18'038'101.99	18'628'504.96	(590'402.97)
AUFWAND			
Konzertaufwand			
Dirigenten/Solisten/Zulagen Musiker	(774'071.98)	(890'739.21)	116'667.23
Transport/Instrumentenmiete/Notenmaterial	(238'341.66)	(314'113.49)	75'771.83
Hotel/Diäten/Visa für Gastspiele	(115'219.93)	(248'470.52)	133'250.59
SUISA/SIG	(42'359.30)	(20'060.10)	(22'299.20)
Saalmieten/Saaldienst	(301'419.85)	(240'481.10)	(60'938.75)
Technik/Produktionskosten	(262'966.61)	(150'216.72)	(112'749.89)
Promotion/Programmhefte	(281'072.78)	(295'139.69)	14'066.91
Ticketing	(104'115.50)	(83'836.45)	(20'279.05)
Diverses	(49'391.04)	(19'578.27)	(29'812.77)
	<u>(2'168'958.65)</u>	<u>(2'262'635.55)</u>	<u>93'676.90</u>
Aufwand für Drittleistungen	(17'621.52)	(17'994.21)	372.69
Übriger Aufwand	-	(142.65)	142.65
Total Konzertaufwand/Drittleistungen	(2'186'580.17)	(2'280'772.41)	94'192.24

Stiftung Sinfonieorchester Basel

Erfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

	2016/17	2015/16	Veränderung
Personalaufwand			
Lohnaufwand			
Orchester	(11'041'949.90)	(11'406'321.55)	364'371.65
Verwaltung	(1'101'969.50)	(1'134'856.70)	32'887.20
	<u>(12'143'919.40)</u>	<u>(12'541'178.25)</u>	<u>397'258.85</u>
Sozialversicherungsaufwand			
Orchester	(2'084'499.09)	(2'095'678.49)	11'179.40
Verwaltung	(185'148.95)	(192'781.65)	7'632.70
	<u>(2'269'648.04)</u>	<u>(2'288'460.14)</u>	<u>18'812.10</u>
Übriger Personalaufwand			
Übriger Personalaufwand	(106'981.29)	(91'933.75)	(15'047.54)
Zuzüger	(307'093.90)	(492'484.75)	185'390.85
	<u>(414'075.19)</u>	<u>(584'418.50)</u>	<u>170'343.31</u>
Total Personalaufwand	(14'827'642.63)	(15'414'056.89)	586'414.26
Sonstiger Betriebsaufwand			
Raumaufwand	(186'690.78)	(155'642.75)	(31'048.03)
Unterhalt, Rep., Ersatz Sachanlagen	(183'005.57)	(143'691.80)	(39'313.77)
Transportaufwand	(7'738.95)	(1'271.70)	(6'467.25)
Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewillig.	(39'385.45)	(37'474.50)	(1'910.95)
Verwaltungsaufwand	(122'477.96)	(98'643.54)	(23'834.42)
Informatikaufwand	(117'255.75)	(73'845.08)	(43'410.67)
Werbeaufwand	(349'037.45)	(435'132.02)	86'094.57
Übriger Betriebsaufwand	(22'618.08)	(15'492.07)	(7'126.01)
	<u>(1'028'209.99)</u>	<u>(961'193.46)</u>	<u>(67'016.53)</u>
Total Sonstiger Betriebsaufwand	(1'028'209.99)	(961'193.46)	(67'016.53)
TOTAL AUFWAND	(18'042'432.79)	(18'656'022.76)	613'589.97
Ergebnis vor Finanzerfolg	(4'330.80)	(27'517.80)	23'187.00
Finanzerfolg			
Finanzaufwand	(1'259.82)	(1'149.35)	(110.47)
Finanzertrag	2'538.22	4'018.29	(1'480.07)
	<u>1'278.40</u>	<u>2'868.94</u>	<u>(1'590.54)</u>
Total Finanzerfolg	1'278.40	2'868.94	(1'590.54)
Ergebnis nach Finanzerfolg	(3'052.40)	(24'648.86)	21'596.46
Ausserordentlicher Erfolg			
Periodenfremder Ertrag	-	27'279.95	(27'279.95)
	<u>-</u>	<u>27'279.95</u>	<u>(27'279.95)</u>
Total Ausserordentlicher Erfolg	-	27'279.95	(27'279.95)
Jahresverlust-/gewinn	(3'052.40)	2'631.09	(5'683.49)

Anhang zur Jahresrechnung 2016/17

(in Schweizer Franken)

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Sinfonieorchester Basel (SOB) wurde am 25. Januar 1988 gegründet und besteht im Sinne von Art. 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, mit Sitz in Basel.

Zweck der Stiftung ist die Organisation, Finanzierung und Verwaltung des Sinfonieorchesters Basel, das in verschiedenen Formationen den Konzertveranstaltern, der Theatergenossenschaft Basel nach Massgabe von Benutzerverträgen zur Verfügung gestellt wird. Die Stiftung kann selber als Veranstalter oder in anderer Eigenschaft das Sinfonieorchester Basel einsetzen. Die Stiftung und die Benutzer können die Orchesterleistungen für musikalische Produktionen und Veranstaltungen verwenden. Die Stiftung kann Immaterialgüter, namentlich Nachbarrechte an den Interpretationen des Sinfonieorchesters Basel, erwerben und in jedem rechtlich zulässigen Sinne in den Medien verwerten. Die Stiftung wahrt und fördert die künstlerischen Interessen der Orchestermusiker.

1.2 Organisation

<u>Stiftungsrat:</u>	Barbara Schneider *	Präsidentin des Stiftungsrates (seit 01.07.2009)
	Christoph Huldi *	Vizepräsident des Stiftungsrates (seit 18.06.2012)
	Andreas Beck	Mitglied des Stiftungsrates (seit 04.11.2015)
	Philippe Bischof	Mitglied des Stiftungsrates (seit 03.03.2011)
	Judith Gerster	Mitglied des Stiftungsrates (seit 09.11.2016)
	Dr. Rudolf Grüninger	Mitglied des Stiftungsrates (seit 04.11.2015)
	Andri La Roche	Mitglied des Stiftungsrates (seit 07.11.2014)
	Dr. Christophe Sarasin *	Mitglied des Stiftungsrates (seit 07.11.2014)
	Dr. Heiner Schärler	Mitglied des Stiftungsrates (seit 17.06.2010)
	Philippe Schnepf	Mitglied des Stiftungsrates (seit 09.11.2016)
	Marc Zehntner	Mitglied des Stiftungsrates (seit 04.02.2013)
	David Delacroix	Mitglied des Stiftungsrates (von 07.11.2014 bis 08.11.2016)
	Magdalena Erb-Welten	Mitglied des Stiftungsrates (von 27.10.2010 bis 08.11.2016)

* mit Zeichnungsberechtigung (Kollektivunterschrift zu zweien)

Der Stiftungsrat ist zuständig für:

- a) Festsetzung des Geschäftsjahres
- b) Genehmigung des Jahresberichtes
- c) Genehmigung der Jahresrechnung
- d) Genehmigung des Budgets
- e) Wahl und Abwahl von Stiftungsratsmitgliedern
- f) Wahl und Abwahl der Revisionsstelle
- g) Genehmigung von Subventionsverträgen
- h) Wahl und Entlassung des Chefdirigenten sowie der leitenden Angestellten wie des Geschäftsleiters und des Disponenten auf Vorschlag des Präsidiums
- i) Genehmigung von Gesamtarbeitsverträgen
- j) Genehmigung von Benutzerverträgen
- k) Erlass von Reglementen

Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens sechs seiner Mitglieder anwesend sind. Beschlussfassung auf dem Zirkularweg ist zulässig, sofern alle Mitglieder des Stiftungsrates den zu fassenden Beschlüssen zustimmen.

Anhang zur Jahresrechnung 2016/17

(in Schweizer Franken)

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 13.04.2005 wird dem/der Stiftungsratspräsident/in eine monatliche Pauschale von CHF 2'000.00 ausbezahlt. Dieser Betrag ist mit Beschluss des Stiftungsrats vom 15.09.2006 auf CHF 3'000.00 erhöht worden. Die übrigen Stiftungsratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG
St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
4002 Basel

1.3 Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde: Fassung vom 8. April 2011

Reglemente: Organisationsreglement vom 27. Oktober 2010
Kompetenzordnung vom 27. Oktober 2010

1.4 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und des Schweizerischen Obligationenrechtes (OR).

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel (Kasse, Post, Bank, Festgelder)

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Darlehen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Anlagevermögen (Instrumente, Mobiliar, EDV-Anlage)

Instrumente, Mobiliar und EDV-Anlagen werden zum Anschaffungswert verbucht und gemäss den kantonalen Steuerbestimmungen im Jahr der Beschaffung sofort vollständig abgeschrieben.

Rücklagen für Ertragsausgleich

Die Rücklagen für Ertragsausgleich beinhalten die Zuweisungen aufgrund der erzielten Gewinne aus den Vorperioden. Die Rücklagen sind zum Nominalwert bilanziert.

Übrige Positionen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag bewertet. Die aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Anhang zur Jahresrechnung 2016/17

(in Schweizer Franken)

3 Erläuterung zu den Leistungen und erhaltenen Subventionen der Stiftung

3.1 Leistungen

Die Stiftung Sinfonieorchester Basel hat im Berichtsjahr Leistungen gemäss Ziffer 3.1 des Subventionsvertrags mit dem Kanton Basel-Stadt sowie gemäss Artikel 4 der Vereinbarung mit der Theatergenossenschaft Basel erbracht.

Der Aufwand zur Erbringung dieser Leistungen ist detailliert in der Erfolgsrechnung erläutert.

3.2 Rücklage für Ertragsausgleich

	2016/17	2015/16
Bestand zu Beginn des Berichtsjahres	852'165.35	852'165.35
Bildung Rücklage für Ertragsausgleich	-	-
Bestand am Ende des Berichtsjahres	852'165.35	852'165.35

3.3 Subventionen und Beiträge

Die Stiftung hat im Berichtsjahr Subventionen und Beiträge im Gesamtumfang von CHF 15'258'387.12 erhalten. Die Subventions- und Beitragsgeber sowie die entsprechenden Beträge sind in der Erfolgsrechnung ersichtlich. Die Subventionen des Kantons Basel-Stadt basieren auf dem Subventionsvertrag vom 11. Dezember 2015. Die Subventionen des Kantons Baselland basieren auf dem Kulturvertrag vom 28. Januar 1997. Die Beiträge des Theater Basels basieren auf der Vereinbarung vom 18. Dezember 2014.

Der Kanton Basel-Stadt hat im Berichtsjahr einen Sonderbeitrag von CHF 76'472.15 zur Abdeckung der effektiven Mehrkosten für die Personalvorsorge gegenüber dem im Subventionsvertrag geschätzten Betrag geleistet.

4 Sonstige Angaben

4.1 Darlehen

Diese Position beinhaltet in der Regel Darlehen an Orchestermitglieder zwecks Finanzierung von Instrumenten, welche zu durchschnittlich 5 % verzinst und innerhalb von zwei Jahren zurückbezahlt werden.

4.2 Anlagevermögen (Instrumente, Mobiliar, EDV-Anlage)

Die Stiftung hat im Berichtsjahr Anschaffungen von Instrumenten, Mobiliar und EDV-Anlagen und sonstigen beweglichen Gegenständen des betrieblichen Anlagevermögens im Umfang von CHF 193'117.44 getätigt. Die Anschaffungen wurden im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben. Der Umfang der Abschreibungen ist in den Positionen "Unterhalt, Rep., Ersatz Sachanlagen" und "Informatikaufwand" der Erfolgsrechnung enthalten.

4.3 Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2016/17	2015/16
Vorsorge-Stiftung der Theatergenossenschaft Basel	310'865.80	310'399.57
Pensionskasse Musik und Bildung	-	492.00
Charles Apothéloz-Stiftung	121.00	317.60
	310'986.80	311'209.17

Anhang zur Jahresrechnung 2016/17

(in Schweizer Franken)

4.4 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2016/17	2015/16
Abgrenzung Subventionen Baselland August - Dezember	833'333.00	833'333.00
Abgrenzung Beitrag Theater Basel August	462'650.00	462'650.00
Abgrenzung 13. Monatslohn	542'520.05	556'653.75
Abgrenzung Vorauszahlungen Abonnenten	356'345.77	-
Abgrenzung Förderpreis 2017/18 & 2018/19	41'865.60	-
div. ausstehende Rechnungen	50'869.00	41'605.05
	2'287'583.42	1'894'241.80

4.5 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	2016/17	2015/16
Rückstellung Instrumente	129'000.00	126'000.00
	129'000.00	126'000.00

5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung im vergangenen Geschäftsjahr gehabt hätten.

6 Weitere Angaben

Brandversicherungswert für Sachanlagen	2016/17	2015/16
Instrumente	2'586'098.00	2'562'010.00
Mobilien und EDV	200'000.00	200'000.00

ZAHLEN II

Bericht der Revisionsstelle und Bilanz



Bericht der Revisionsstelle **zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung** **Sinfonieorchester Basel** **Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Sinfonieorchester für das am 31. Juli 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Leonardo Bloise
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dario La Scalea
Revisionsexperte

Basel, 1. Oktober 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bilanz (in Schweizer Franken)

	31.07.2018	31.07.2017	Veränderung
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2'536'191.33	3'142'904.61	(606'713.28)
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	951'140.63	934'904.20	16'236.43
Übrige kurzfristige Forderungen	51'330.42	41'805.09	9'525.33
Rechnungsabgrenzungen	397'882.61	200'061.40	197'821.21
	3'936'544.99	4'319'675.30	(383'130.31)
Anlagevermögen			
Darlehen	33'650.00	30'990.00	2'660.00
Instrumente	1.00	1.00	–
Mobilien	1.00	1.00	–
EDV-Anlage	1.00	1.00	–
	33'653.00	30'993.00	2'660.00
TOTAL AKTIVEN	3'970'197.99	4'350'668.30	(380'470.31)
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	105'639.28	251'812.49	(146'173.21)
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	382'755.76	616'313.98	(233'558.22)
Rechnungsabgrenzungen	2'289'429.21	2'287'583.42	1'845.79
	2'777'824.25	3'155'709.89	(377'885.64)
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	132'000.00	129'000.00	3'000.00
Rücklage für Ertragsausgleich	852'165.35	852'165.35	–
	984'165.35	981'165.35	3'000.00
Eigenkapital			
Stiftungskapital	200'000.00	200'000.00	–
Gewinnvortrag	13'793.06	16'845.46	(3'052.40)
Jahresverlust	(5'584.67)	(3'052.40)	(2'532.27)
	208'208.39	213'793.06	(5'584.67)
TOTAL PASSIVEN	3'970'197.99	4'350'668.30	(380'470.31)

ZAHLEN II (Fortsetzung)

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung (in Schweizer Franken)

	2017/18	2016/17	Veränderung
ERTRAG			
Subventionen und Beiträge			
Ordentliche Subvention Basel-Stadt	7'613'726.47	7'706'587.12	(92'860.65)
Ordentliche Subvention Basel-Landschaft	2'000'000.00	2'000'000.00	–
Beiträge Theater Basel	5'551'800.00	5'551'800.00	–
	15'165'526.47	15'258'387.12	(92'860.65)
Konzerttertrag			
Ertrag Sinfoniekonzerte Abonnenten	364'357.37	374'820.00	(10'462.63)
Einzelkarten	137'542.99	264'515.00	(126'972.01)
Ertrag eigene Konzerte/Co-Produktionen	167'626.00	134'205.00	(9'771.15)
Ertrag von Veranstaltern	153'838.00	177'397.15	19'633.00
Ertrag für Gastspiele	186'337.20	422'986.01	(236'648.81)
Diverser Konzerttertrag	329'266.57	398'255.72	(68'989.15)
	1'338'968.13	1'772'178.88	(433'210.75)
Zuwendungen/Spenden	1'635'000.00	945'500.00	689'500.00
Übriger Ertrag	73'853.93	62'035.99	11'817.94
TOTAL ERTRAG	18'213'348.53	18'038'101.99	175'246.54
AUFWAND			
Konzertaufwand			
Dirigenten/Solisten/Zulagen Musiker	(1'237'137.59)	(774'071.98)	(463'065.61)
Transport/Instrumentenmiete/Notenmaterial	(219'739.70)	(238'341.66)	18'601.96
Hotel/Diäten/Visa für Gastspiele	(100'868.92)	(115'219.93)	14'351.01
SUISA/SIG	(27'613.73)	(42'359.30)	14'745.57
Saalmieten/Saaldienst	(244'835.20)	(301'419.85)	56'584.65
Technik/Produktionskosten	(146'590.10)	(262'966.61)	116'376.51
Promotion/Programmhefte	(227'062.63)	(281'072.78)	54'010.15
Ticketing	(13'051.60)	(104'115.50)	91'063.90
Diverses	(26'120.93)	(49'391.04)	23'270.11
	(2'243'020.40)	(2'168'958.65)	(74'061.75)
Aufwand für Drittleistungen	(17'265.22)	(17'621.52)	356.30
Übriger Aufwand	(1'495.40)	–	(1'495.40)
Total Konzertaufwand/Drittleistungen	(2'261'781.02)	(2'186'580.17)	(75'200.85)

	2017/18	2016/17	Veränderung
Personalaufwand			
Lohnaufwand			
Orchester	(10'840'900.45)	(11'041'949.90)	201'049.45
Verwaltung	(1'192'541.05)	(1'101'969.50)	(90'571.55)
	(12'033'441.50)	(12'143'919.40)	110'477.90
Sozialversicherungsaufwand			
Orchester	(1'928'018.35)	(2'084'499.09)	156'480.74
Verwaltung	(200'119.05)	(185'148.95)	(14'970.10)
	(2'128'137.40)	(2'269'648.04)	141'510.64
Übriger Personalaufwand			
Übriger Personalaufwand	(116'969.00)	(106'981.29)	(9'987.71)
Zuzüger	(667'491.95)	(307'093.90)	(360'398.05)
	(784'460.95)	(414'075.19)	(370'385.76)
Total Personalaufwand	(14'946'039.85)	(14'827'642.63)	(118'397.22)
Sonstiger Betriebsaufwand			
Raumaufwand	(155'291.40)	(186'690.78)	31'399.38
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen	(181'150.65)	(183'005.57)	1'854.92
Transportaufwand	(7'529.55)	(7'738.95)	209.40
Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	(37'655.25)	(39'385.45)	1'730.20
Verwaltungsaufwand	(125'221.10)	(122'477.96)	(2'743.14)
Informatikaufwand	(84'578.79)	(117'255.75)	32'676.96
Werbeaufwand	(393'045.49)	(349'037.45)	(44'008.04)
Übriger Betriebsaufwand	(25'259.01)	(22'618.08)	(2'640.93)
Total Sonstiger Betriebsaufwand	(1'009'731.24)	(1'028'209.99)	18'478.75
TOTAL AUFWAND	(18'217'552.11)	(18'042'432.79)	(175'119.32)
ERGEBNIS			
Ergebnis vor Finanzerfolg	(4'203.58)	(4'330.80)	127.22
Finanzerfolg			
Finanzaufwand	(3'462.39)	(1'259.82)	(2'202.57)
Finanzertrag	2'081.30	2'538.22	(456.92)
Total Finanzerfolg	(1'381.09)	1'278.40	(2'659.49)
JAHRESVERLUST	(5'584.67)	(3'052.40)	(2'532.27)

Finanzplan 2019/20 - 2022/23

(in Schweizer Franken)

	2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		TOTAL	
ERTRAG										
Subventionen und Beiträge										
Ordentliche Subvention Basel-Stadt	6'340'000.00		6'340'000.00		6'340'000.00		6'340'000.00		25'360'000.00	
Beiträge Personalvorsorgekosten Basel-Stadt	1'190'000.00		1'190'000.00		1'190'000.00		1'190'000.00		4'760'000.00	
Ordentliche Subvention Basel-Landschaft	2'000'000.00		1'000'000.00		1'000'000.00		1'000'000.00		5'000'000.00	
Kompensation Kürzung Basel-Landschaft	-		1'000'000.00		1'000'000.00		1'000'000.00		3'000'000.00	
	9'530'000.00	54.6%	9'530'000.00	54.3%	9'530'000.00	54.2%	9'530'000.00	54.0%	38'120'000.00	54.3%
Beiträge Theater Basel	5'552'000.00	31.8%	5'552'000.00	31.7%	5'552'000.00	31.6%	5'552'000.00	31.5%	22'208'000.00	31.6%
Konzertertrag										
Ertrag Sinfoniekonzerte										
Abonnenten	380'000.00		385'000.00		387'000.00		390'000.00		1'542'000.00	
Einzelkarten	235'000.00		240'000.00		245'000.00		250'000.00		970'000.00	
Ertrag eigene Konzerte/Co-Produktionen	252'000.00		252'000.00		252'000.00		252'000.00		1'008'000.00	
Ertrag von Veranstaltern	100'000.00		100'000.00		100'000.00		100'000.00		400'000.00	
Ertrag für Gastspiele	420'000.00		440'000.00		465'000.00		490'000.00		1'815'000.00	
Diverser Konzertertrag	550'000.00		550'000.00		550'000.00		550'000.00		2'200'000.00	
	1'937'000.00	11.1%	1'967'000.00	11.2%	1'999'000.00	11.4%	2'032'000.00	11.5%	7'935'000.00	11.3%
Zuwendungen/Spenden	374'000.00	2.1%	424'000.00	2.4%	427'000.00	2.4%	453'000.00	2.6%	1'678'000.00	2.4%
Übriger Ertrag	67'000.00	0.4%	67'000.00	0.4%	67'000.00	0.4%	67'000.00	0.4%	268'000.00	0.4%
TOTAL ERTRAG	17'460'000.00	100.0%	17'540'000.00	100.0%	17'575'000.00	100.0%	17'634'000.00	100.0%	70'209'000.00	100.0%

Finanzplan 2019/20 - 2022/23

(in Schweizer Franken)

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	TOTAL
AUFWAND					
Konzertaufwand					
Dirigenten/Solisten/Zulagen Musiker	(1'214'000.00)	(1'214'000.00)	(1'214'000.00)	(1'214'000.00)	(4'856'000.00)
Transport/Instrumentenmiete/Notenmaterial	(212'000.00)	(212'000.00)	(212'000.00)	(212'000.00)	(848'000.00)
Hotel/Diäten/Visa für Gastspiele	(196'000.00)	(196'000.00)	(196'000.00)	(196'000.00)	(784'000.00)
SUISA/SIG	(60'000.00)	(60'000.00)	(60'000.00)	(60'000.00)	(240'000.00)
Saalmieten/Saaldienst	(294'000.00)	(294'000.00)	(294'000.00)	(294'000.00)	(1'176'000.00)
Technik/Produktionskosten	(206'000.00)	(206'000.00)	(206'000.00)	(206'000.00)	(824'000.00)
Promotion/Programmhefte	(360'000.00)	(360'000.00)	(360'000.00)	(360'000.00)	(1'440'000.00)
Ticketing	(95'000.00)	(95'000.00)	(95'000.00)	(95'000.00)	(380'000.00)
Diverses	(54'000.00)	(54'000.00)	(54'000.00)	(54'000.00)	(216'000.00)
	(2'691'000.00) 14.0%	(2'691'000.00) 14.0%	(2'691'000.00) 13.9%	(2'691'000.00) 13.9%	(10'764'000.00) 14.0%
Aufwand für Drittleistungen	(8'000.00) 0.0%	(8'000.00) 0.0%	(8'000.00) 0.0%	(8'000.00) 0.0%	(32'000.00) 0.0%
Total Konzertaufwand/Aufwand für Drittleistungen	(2'699'000.00) 14.1%	(2'699'000.00) 14.0%	(2'699'000.00) 14.0%	(2'699'000.00) 13.9%	(10'796'000.00) 14.0%
Personalaufwand					
Lohnaufwand					
Orchester	(11'414'000.00)	(11'476'000.00)	(11'495'000.00)	(11'537'000.00)	(45'922'000.00)
Verwaltung	(1'263'000.00)	(1'276'000.00)	(1'289'000.00)	(1'302'000.00)	(5'130'000.00)
	(12'677'000.00) 66.1%	(12'752'000.00) 66.2%	(12'784'000.00) 66.2%	(12'839'000.00) 66.3%	(51'052'000.00) 66.2%
Sozialversicherungsaufwand					
Orchester	(1'968'000.00)	(1'970'000.00)	(1'971'000.00)	(1'972'000.00)	(7'881'000.00)
Verwaltung	(208'000.00)	(211'000.00)	(213'000.00)	(216'000.00)	(848'000.00)
	(2'176'000.00) 11.3%	(2'181'000.00) 11.3%	(2'184'000.00) 11.3%	(2'188'000.00) 11.3%	(8'729'000.00) 11.3%
Übriger Personalaufwand					
Übriger Personalaufwand	(118'000.00)	(118'000.00)	(118'000.00)	(118'000.00)	(472'000.00)
Zuzüger (externe Musiker)	(500'000.00)	(500'000.00)	(500'000.00)	(500'000.00)	(2'000'000.00)
	(618'000.00) 3.2%	(618'000.00) 3.2%	(618'000.00) 3.2%	(618'000.00) 3.2%	(2'472'000.00) 3.2%
Total Personalaufwand	(15'471'000.00) 80.6%	(15'551'000.00) 80.7%	(15'586'000.00) 80.8%	(15'645'000.00) 80.8%	(62'253'000.00) 80.7%

Finanzplan 2019/20 - 2022/23

(in Schweizer Franken)

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	TOTAL
Sonstiger Betriebsaufwand					
Raumaufwand	(153'000.00)	(153'000.00)	(153'000.00)	(153'000.00)	(612'000.00)
Unterhalt, Rep., Ersatz Sachanlagen	(205'000.00)	(205'000.00)	(205'000.00)	(205'000.00)	(820'000.00)
Transportaufwand	(2'000.00)	(2'000.00)	(2'000.00)	(2'000.00)	(8'000.00)
Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewillig.	(42'000.00)	(42'000.00)	(42'000.00)	(42'000.00)	(168'000.00)
Verwaltungsaufwand	(115'000.00)	(115'000.00)	(115'000.00)	(115'000.00)	(460'000.00)
Informatikaufwand	(55'000.00)	(55'000.00)	(55'000.00)	(55'000.00)	(220'000.00)
Werbe-/Kommunikationsaufwand	(425'000.00)	(425'000.00)	(425'000.00)	(425'000.00)	(1'700'000.00)
Übriger Betriebsaufwand	(18'000.00)	(18'000.00)	(18'000.00)	(18'000.00)	(72'000.00)
Total Sonstiger Betriebsaufwand	(1'015'000.00) 5.3%	(1'015'000.00) 5.3%	(1'015'000.00) 5.3%	(1'015'000.00) 5.2%	(4'060'000.00) 5.6%
TOTAL AUFWAND	(19'185'000.00) 100.0%	(19'265'000.00) 100.0%	(19'300'000.00) 100.0%	(19'359'000.00) 100.0%	(77'109'000.00) 100.0%
Ergebnis vor Finanzerfolg	(1'725'000.00)	(1'725'000.00)	(1'725'000.00)	(1'725'000.00)	(6'900'000.00)
Finanzerfolg					
Finanzaufwand	(1'000.00)	(1'000.00)	(1'000.00)	(1'000.00)	(4'000.00)
Finanzertrag	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	4'000.00
Total Finanzerfolg	-	-	-	-	-
Jahresergebnis I	(1'725'000.00)	(1'725'000.00)	(1'725'000.00)	(1'725'000.00)	(6'900'000.00)
Defizitgarantie	1'725'000.00	1'725'000.00	1'725'000.00	1'725'000.00	6'900'000.00
Jahresergebnis II	-	-	-	-	-

Rücklagen für Ertragsausgleich per 01.08.2017	852'165.35
./. budgetierte Finanzierungslücke 2017/18	1'000.00
./. budgetierte Finanzierungslücke 2018/19	-
./. Finanzierungslücke 2019/20 gem. Finanzplan	-
./. Finanzierungslücke 2020/21 gem. Finanzplan	-
./. Finanzierungslücke 2021/22 gem. Finanzplan	-
./. Finanzierungslücke 2022/23 gem. Finanzplan	-
Rücklagen für Ertragsausgleich per 01.08.2022	853'165.35